Kreisverwaltung Teltow-Fläming 22. November 2022
Hauptamt/SG Gebäude- u. Liegenschaftsmanagement

Dokumentation des Vergabeverfahrens

1. Allgemeine Angaben

Auftraggeber:	Landkreis Teltow-Fläming, Die Landrätin, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde
Objekt:	Goethe-Schiller-Gymnasium, Haus 1, Schillerstraße 50 und Haus 2, Schillerstraße 42 14913 Jüterbog
Vergabe-Nr.:	117/217014/2022
Baumaßnahme:	Umsetzung des Brandschutzkonzeptes an Bestandsgebäuden
Leistung:	Brandschutzelemente
Vergabe:	gemäß VOB/A
Art des Auftrages:	Ausführung von Bauleistungen
Vergabeart:	Öffentliche Ausschreibung
Begründung der Vergabeart:	Gemäß § 55 der Landeshaushaltsordnung (LHO) i. V. mit § 44 LHO und § 30 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) in der zurzeit gültigen Fassung wurde die Öffentliche Ausschreibung gewählt.
Anzahl der Lose:	Es ist beabsichtigt, die Leistung als Gesamtlos zu vergeben. Eine losweise Aufteilung erfolgt nicht.
Kostenschätzung:	794.336,90 € Brutto (667.510,00 € Netto)
Vergabestelle:	A 10, Hauptamt, SG Gebäude- und Liegenschaftsmanagement
Vertragsbedingungen:	- Sicherheitsleistung für Vertragserfüllung wurde vereinbart - Sicherheitsleistung für Mängelansprüche wurde vereinbart - Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz
Formulare:	211, 212, 213, 214, 216, 221, 222, 233, 244 und 124

2. Terminplan Vergabe

Veröffentlichung auf dem Vergabemarktplatz:	22. September 2022, 14.00 Uhr
Angebotsfrist:	34 Kalendertage
Eröffnungstermin:	26. Oktober 2022, 10.30 Uhr
Bindefrist:	51 Kalendertage
Bindefrist endet am:	16. Dezember 2022

Begründung der verlängerten Bindefrist:
Gemäß § 10 (4) VOB/A soll die Bindefrist so kurz wie möglich bemessen werden. Eine längere Bindefrist als 30 Kalendertage soll nur in begründeten Fällen festgelegt werden. Der abzusehende zeitliche Verwaltungsaufwand zur formalen und technisch-wirtschaftlichen Prüfung und Bewertung der Angebote lässt die Verkürzung auf wesentlich unter 30 Tage bei dieser Ausschreibung nicht zu.
Unter Berücksichtigung der durch das Planungsbüro erstellten Kostenschätzung könnte eine Entscheidung des Kreistages und/oder Kreisausschusses über die Vergabe erforderlich werden. Die Frist ist entsprechend dem Terminplan der Sitzungen von Kreistag und Kreisausschuss deshalb zu verlängern.

3. Vergabeunterlagen

Das Leistungsverzeichnis wurde durch das beauftragte Planungsbüro erarbeitet.
Die Vergabeunterlagen bestehend aus dem Leistungsverzeichnis, der Aufforderung zur Angebotsabgabe, den Teilnahmebedingungen, dem Angebotsschreiben, den Besonderen Vertragsbedingungen sowie der

Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz wurden durch die Vergabestelle des SG Gebäude- und Liegenschaftsmanagement des Hauptamtes zusammengestellt.
Gleichzeitig wurden die Bieter aufgefordert die Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen (Formular 124) einzureichen.
Diese Unterlagen wurden auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg am 22. September 2022, 14.00 Uhr veröffentlicht.
Gemäß den Eintragungen auf dem Vergabemarktplatz ließen sich 16 Unternehmen freischalten. Eine Registrierung ist nicht zwingend erforderlich (Anonymer Zugang). Zudem wurden 17 Unternehmen zur Teilnahme am Vergabeverfahren eingeladen von denen 4 Unternehmen auf den Projektraum zugegriffen haben.

4. Finanzierung

Finanzierung durch	
Produkt:	217014
Konto:	785100
Eingestellte Mittel 2022:	2.680.000,00 €
Zur Verfügung stehende Mittel 2022:	-662.827,35 €
Deckungskreis:	12.008.350,81 €
Produktverantwortlicher:	Frau Bastubbe

5. Geplante Ausführungsfristen

Ausführungsfrist: 19.12.2022 - 25.08.2023

6. Bieteranfragen während der Angebotsfrist

Es wurden durch freigeschaltete Unternehmen Nachrichten auf dem Vergabemarktplatz eingestellt und entsprechend durch die Vergabestelle des SG Gebäude- und Liegenschaftsmanagement beantwortet:
- Am 29.09.2022 teilte ein Unternehmen mit, sich nicht an der Ausschreibung zu beteiligen.
- Am 05.10.2022 wurden Grafiken zu den Vergabeunterlagen hinzugefügt.
- Am 15.10.2022 wurde um einen Ortsbesichtigungstermin gebeten.

7. Eröffnungstermin

Die Öffnung der Angebote erfolgte unter Berücksichtigung von § 14 a VOB/A.

- Der Eröffnungstermin gemäß § 14 a Abs. 1 VOB/A fand am 26.10.2022 im Raum B8-2-03 statt.
- Zum Eröffnungstermin lagen 7 Angebote digital vor.
- Gemäß § 14 a Abs. 2 VOB/A wurden die zum Eröffnungstermin vorliegenden Angebote zugelassen.
- Die Öffnung der Angebote erfolgte ab 10.30 Uhr.
- Die Niederschrift über den Eröffnungstermin wurde in Form des Protokolls der Öffnung der Angebote erstellt und vom Verhandlungsleiter unterschrieben.
- Angebote gemäß § 14 a Abs. 5 und 6 VOB/A liegen nicht vor.

8. Prüfung und Wertung der Angebote

Die technische und wirtschaftliche Prüfung der eingegangenen Angebote gemäß § 16 VOB/A wurde im Zeitraum vom 26.10. bis zum 24.11.2022 durch das beauftragte Planungsbüro durchgeführt und dokumentiert.
Der durch das beauftragte Planungsbüro erstellte Angebotsprüfbericht endet mit der Vergabeempfehlung, der Bautischlerei Kanter GbR aus Neuenhagen den Zuschlag zu erteilen.

Die formale Prüfung und Wertung der eingegangenen Angebote gemäß § 16 VOB/A sowie die abschließende Dokumentation des Vergabeverfahrens wurde von der Vergabestelle des SG Gebäude- und Liegenschaftsmanagement durchgeführt.

Wertungsstufe 1: Ausschluss (§ 16 VOB/A)

Der Bieter 6 mit der ungeprüften Angebotssumme von 699.074,07 € hat in seinem Angebot die geforderten Nachweise/Zulassungen für die ausgeschriebenen Anforderung nicht nachgewiesen.
Eine Fristsetzung bis zum 15.11.2022 lies das Unternehmen verstreichen.
Das Angebot ist gemäß § 16 (1) Abs. 4 VOB/A auszuschließen.

Der Bieter 7 mit der ungeprüften Angebotssumme von 889.999,10 € hat in seinem Angebot die geforderten Nachweise/Zulassungen für die ausgeschriebenen Anforderung nicht nachgewiesen. Im Rahmen einer Nachfristsetzung bis zum 16.11.2022 konnte das Angebot die geforderten Nachweise/Zulassungen nicht vorlegen.
Das Angebot ist gemäß § 16 (1) Abs. 4 VOB/A auszuschließen.

Es liegt kein Grund vor, ein weiteres Angebot entsprechend der im § 16 VOB/A aufgeführten Ausschlusskriterien auszuschließen.

Wertungsstufe 2: Eignung (§ 16 b VOB/A)

Die Eignung der Bieter wurde im Rahmen der Wertung der Angebote geprüft. Die Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit der Bieter wird festgestellt. Dem SG Gebäude- und Liegenschaftsmanagement des Hauptamtes liegen keine Informationen darüber vor, die Zweifel an der Eignung der Bieter begründen.

Wertungsstufe 3: Prüfung (§ 16 c VOB/A)

Nach rechnerischer Prüfung der in der Wertung verbliebenen Angebote wurde folgende Reihenfolge festgestellt:

Platz	**Firma**	**gepr. Bruttoendbetrag**
1.	Tischlerei Kanter GbR, Neuenhagen	956.199,91 €
		990.948,46 €
		1.026.636,61 €
		1.299.880,49 €
		1.542.537,50 €

Als preisgünstigstes in der Wertung verbliebenes Angebot wurde das Angebot der Tischlerei Kanter GbR, Neuenhagen mit einer Bruttoangebotssumme von 956.199,91 € ermittelt.

Von den 14 weiterenauf der Vergabemarktplattform auf den Projektraum zugegriffenen Unternehmen lagen zum Einreichungstermin keine Angebote vor.

Wertungsstufe 4: Wertung (§ 16 d VOB/A)

Zu Abs. 1:
Das Angebot der Tischlerei Kanter GbR liegt um ca. 20 % über der Kostenschätzung. Das Angebot des nächstgünstigsten Bieters liegt ca. 3 % über dem Angebot des in der Wertung verbliebenen Mindestbieters.
Bei der Prüfung wurde besonderes Augenmerk auf die Bewertung der angebotenen Einheitspreise gelegt.
Diese Kontrolle ergab, dass die Tischlerei Kanter GbR Einheitspreise angeboten hat, die nicht ausschließlich Mindestpreise sind und die sich im Bereich der Kostenschätzung und des nächstplatzierten Mitbieters bewegen.
Die Differenz zwischen den Angeboten und der Kostenschätzung wird mit saisonalen Faktoren begründet. Aufgrund der aktuellen konjunkturellen Lage unterliegen die Angebotspreise derzeit großen Schwankungen.
Es wird eingeschätzt, dass die Angebotspreise der Tischlerei Kanter GbR im aktuell marktüblichen Bereich liegen und als ortsüblich und angemessen zu bewerten sind. Es bleibt festzustellen, dass beim Mindestbieter eine Konzentration von ausgesprochen niedrigen oder hohen Einheitspreisen nicht vorliegt.

Zu Abs. 2 u. 3:
Nebenangebote sind nicht zugelassen.

Zu Abs. 4:
Preisnachlässe ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme wurden, wie auch Preisnachlässe mit Bedingungen für die Zahlungsfrist (Skonti), nicht angeboten.

9. Entscheidung über den Zuschlag

In Auswertung der in den vorgenannten Punkten geprüften ausschlaggebenden Vergabekriterien wird festgestellt:
- Das Angebot der Tischlerei Kanter GbR aus Neuenhagen wurde als preisgünstigstes Angebot mit einer Bruttoangebotssumme von 956.199,91 € abgegeben.
- Die Tischlerei Kanter GbR beabsichtigt Leistungen an Nachunternehmer für Inbetriebsetzung und Bauhaupt/Trockenbau zu vergeben die jedoch noch nicht benannt werden können. Bei Auftragserteilung sind diese dem AG vor Ausführungsbeginn zu benennen.
- Die Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz wurde durch die Tischlerei Kanter GbR unterschrieben und wird somit zum Vertragsbestandteil.
- Es gibt keine dem SG Gebäude- und Liegenschaftsmanagement vorliegenden Kenntnisse über eine Unzuverlässigkeit des Unternehmens. Die dem SG Gebäude- und Liegenschaftsmanagement zur Verfügung stehenden Unterlagen lassen eine ordentliche Ausführung der Leistung erwarten.
- Das Angebot der Tischlerei Kanter GbR liegt mit einer Unterschrift vor.

Als das aus der Ausschreibung hervorgegangene wirtschaftlichste Angebot, ist das Angebot der Tischlerei Kanter GbR zu betrachten. Es bestehen unter Berücksichtigung aller dem SG Gebäude- und Liegenschaftsmanagement aktuell bekannten und zugänglichen Informationen keine Bedenken gegen eine Auftragserteilung an dieses Unternehmen.

Die Tischlerei Kanter GbR wird als fachkundiges, leistungsfähiges und zuverlässiges Unternehmen zum Zeitpunkt der Vergabeentscheidung beurteilt. Es ist davon auszugehen, dass bei Auftragserteilung eine termin- und qualitätsgerechte Ausführung der beauftragten Leistungen, einschl. Haftung für Mängelansprüche, zu erwarten ist.
Bezug auf die derzeitig herrschende konjunkturelle Lage nehmend, sind die angebotenen Preise als marktüblich zu bewerten und der Zuschlag erfolgt zu angemessenen Preisen.

10. Formanforderung

Der Auftrag ist durch die Landrätin und durch die Stellvertreterin (Zweitunterschrift, § 131 Abs. 1 i.V.m. § 57 Abs. 2 Satz 2 BbgKVer) zu unterzeichnen.
Zuvor hat der Kreisausschuss über die Vergabe zu entscheiden.

11. Dokumentation des Vergabeverfahrens

Die Dokumentation des Vergabeverfahrens gemäß § 20 VOB/A wurde durch die Vergabestelle des SG Gebäude- und Liegenschaftsmanagement des Hauptamtes erstellt. Der durchgeführte Wettbewerb erfolgte innerhalb eines transparenten Vergabeverfahrens.
Die Vorgaben nach § 2 VOB/A (Grundsätze) wurden somit umgesetzt.

12. Vergabevorschlag

Der Zuschlag für die Leistungen	Brandschutzelemente
im Zuge der Baumaßnahme:	Umsetzung des Brandschutzkonzeptes an Bestandsgebäuden
am Objekt	Goethe-Schiller-Gymnasium Haus 1, Schillerstraße 50 und Haus 2, Schillerstraße 42 14913 Jüterbog
soll auf das Angebot der Firma	**Bautischlerei Kanter GbR** Eisenbahnstraße 15 15366 Neuenhagen
mit der Bruttoangebotssumme von	**956.199,91 € (bei 19 % MwSt.)**
erteilt werden.	

Leistner
Amtsleiterin